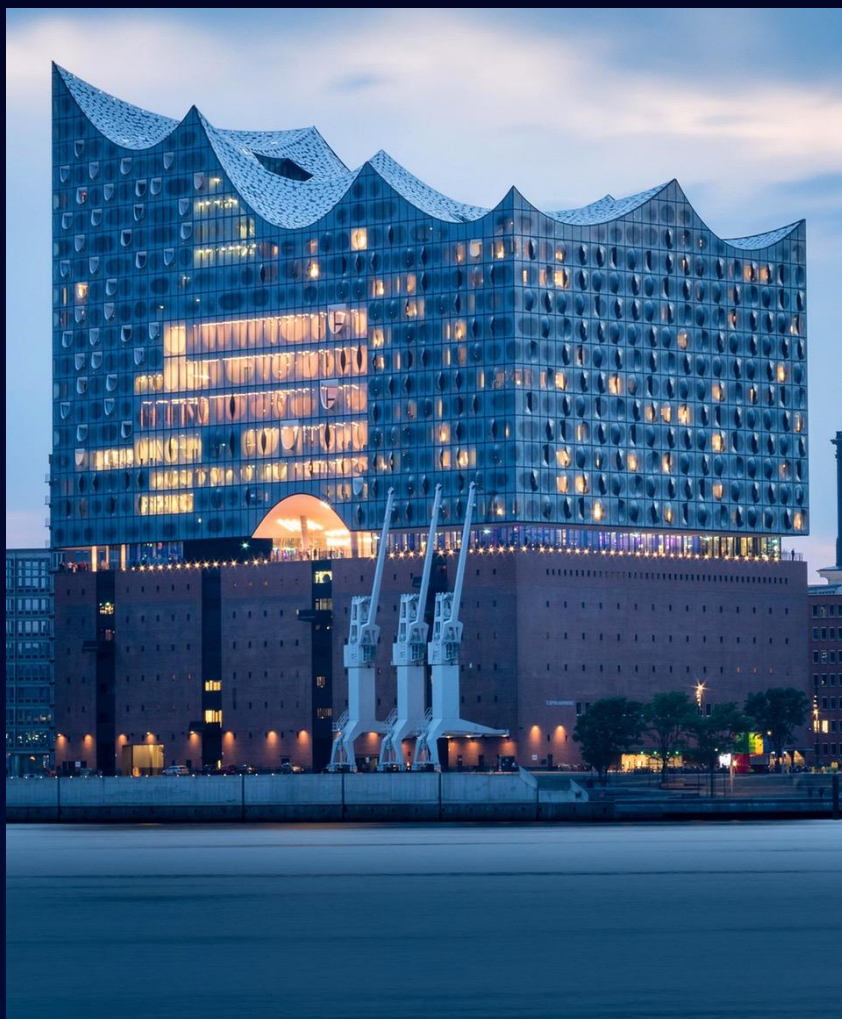




Flash eNews

Deutsche Version
N° 299 – September
2026

www.eaap.org



EAAP

European Federation
of Animal Science

INHALT

EDITORIAL	2
Neuigkeiten der EAAP	Errore. Il segnalibro non è definito.
Persönlichkeiten kurz vorgestellt.....	5
Wissenschaft & Innovation	5
Neues aus der EU	7
Stellenangebote.....	9
Industrie.....	9
Publikationen	10
Podcast der Tierwissenschaften	10
Weitere Neuigkeiten	10
Konferenzen und Workshops	11

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Integrität als Methode



Dass ein Ausschuss des US-Senats Anthony Fauci wegen Missachtung des Kongresses belangt hat, ist an sich keine wissenschaftliche Nachricht. Es ist jedoch ein Symptom, und es lohnt sich, es als solches zu lesen. Ein Wissenschaftler, der vierzig Jahre lang von Regierungen jeder Partei respektiert wurde und aufgerufen war, die Reaktion auf eine Pandemie zu leiten, weil das seine Aufgabe war, wird innerhalb weniger Monate zum öffentlichen Feind Nummer eins. In einer normalen Welt würde das nicht passieren. In einer Welt, in der alternative Fakten existieren, wird alles möglich.

Es geht hier nicht darum festzustellen, wer recht hat. Wissenschaftler machen Fehler, und die öffentliche Kontrolle ihrer Arbeit ist legitim, ja notwendig. Der Punkt ist ein anderer: Forschungsprogramme zur Funktion viraler Genome zu unterstützen ist eine Sache, zu behaupten, ein Virus sei in einem Labor konstruiert worden, etwas völlig

anderes. Das sind nicht zwei sich widersprechende Meinungen: Es sind eine Tatsache und ihre Verzerrung. Doch im heutigen Diskurs neigt diese Unterscheidung dazu, sich aufzulösen, weil die Architektur des Internets Intensität statt Genauigkeit belohnt. Fast jede Behauptung findet nahezu sofort ihr symmetrisches Gegenstück, und Symmetrie wird mit Ausgewogenheit verwechselt.

Genau hier liegt die Lehre dieser Affäre. Wenn das Umfeld feindlich wird, hat ein Forscher kaum etwas anderes, worauf er sich stützen kann, als die Solidität dessen, was er getan hat, und die Art, wie er es getan hat. Integrität ist

keine moralische Zugabe zur wissenschaftlichen Methode: sie ist ihre Voraussetzung! Das bedeutet: Daten, die nicht verbogen werden, um zum erwarteten Ergebnis zu passen, Hypothesen, die falsifizierbar bleiben, auch wenn ihre Widerlegung teuer ist, Interessenkonflikte, die offengelegt werden, bevor sie aufgedeckt werden, Unsicherheit, die als Unsicherheit kommuniziert wird, statt als Gewissheit ausgegeben zu werden, um der medialen Prüfung zu widerstehen. Es bedeutet auch zu akzeptieren, dass eine wissenschaftliche Position unpopulär werden kann, ohne dass man sie deshalb ändert.

Das gilt für die Virologie, und es gilt für unsere eigenen Disziplinen, in denen jede Zahl zu Emissionen, Tierwohl oder Produktionssystemen sofort in einen bereits laufenden Kampf eingezogen wird. Wir können nicht kontrollieren, wie unsere Ergebnisse verwendet werden. Wir können jedoch dafür Rechenschaft ablegen, wie sie gewonnen wurden. In einer Zeit, die aufgehört hat, etablierte Autorität anzuerkennen, ist das die einzige verbleibende Autorität, und sie muss jeden Tag neu erworben werden.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EAAP

Hamburg 2026: die europäische Tierwissenschaftsgemeinschaft trifft sich wieder

Vom 7. bis 11. September 2026 ist das Congress Centre Hamburg Gastgeber der 77. Jahrestagung der EAAP, der Europäischen Vereinigung für Tierproduktion. Es ist das wichtigste jährliche Treffen für alle, die im Bereich der Tierwissenschaften in Europa und im Mittelmeerraum arbeiten, und in diesem Jahr findet es in Deutschland statt, dank der Kooperation mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und regionale Identität (BMLEH) und der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ). Das übergreifende Thema des Kongresses ist „Shaping resilient livestock systems is key to circular agriculture“. Das ist kein formaler Titel: Die Resilienz von Nutztiersystemen und ihre Integration in ein zirkuläres Landwirtschaftsmodell sind heute die Voraussetzungen, um Ernährungssicherheit, Tiergesundheit und eine geringere Umweltbelastung des Sektors zu gewährleisten. Das wissenschaftliche Programm umfasst 98 Sitzungen, verteilt über die zwölf EAAP-Studienkommissionen, die Genetik, Ernährung, Physiologie, Gesundheit und Wohlbefinden, Betriebssysteme, Precision Livestock Farming, Insekten und die wichtigsten Nutztierarten abdecken. Neben den Sitzungen gibt es die Young-EAAP-Aktivitäten für Nachwuchsforschende, die Industry-Club-Treffen, die Forschung und Unternehmen in Dialog bringen, sowie ein Programm mit fachlichen Exkursionen zu Betrieben und Produktionsanlagen in Norddeutschland. Erwartet werden zwischen 1.600 und 2.000 Teilnehmende aus über sechzig Ländern.

Allen, die nach Hamburg kommen, gilt unser herzlichstes Willkommen. Der Wert dieser Tage liegt nicht nur in den Vorträgen und Postern, sondern in den Gesprächen, die zwischen den Sitzungen entstehen, in den Projekten, die bei einem Kaffee Form annehmen, in den Beziehungen, die Jahr für Jahr wachsen. Wer schon lange dabei ist, weiß das gut: Die EAAP-Gemeinschaft besteht aus Menschen, die sich immer wieder treffen, und jeder Kongress fügt ein Stück zu einer gemeinsamen Anstrengung hinzu, die seit 1949 andauert. Das Gesellschaftsprogramm mit dem German Evening an Bord eines Schiffes während der Hamburg Harbour Night ist genau darauf ausgelegt, diese Art von Austausch zu fördern.

Denjenigen, die in diesem Jahr nicht teilnehmen können, sprechen wir eine ebenso herzliche Einladung aus: Der nächste Termin ist 2027 in Dublin, wo die EAAP ihre 78. Jahrestagung abhalten wird. Wer zum ersten Mal teilnimmt, findet ein offenes Umfeld vor, in dem der Dialog über Disziplinen und Generationen von Forschenden hinweg die Regel und nicht die Ausnahme ist.

Das vollständige Programm, praktische Informationen und Anmeldedetails sind auf der [Website](#) verfügbar.

Die Plenarsitzung der Jahrestagung 2026

Am Vormittag des Dienstag, 8. September 2026, von 8:30 bis 12:30 Uhr, findet im Congress Centre Hamburg die Plenarsitzung der 77. EAAP-Jahrestagung statt, geleitet von Joël Bérard. Der diesjährige Titel „The New Era of Livestock Farming Between Science and Global Markets“ steckt den Diskussionsrahmen klar ab, denn es geht um das Verhältnis zwischen tierwissenschaftlicher Forschung, öffentlicher Politik und internationalen Märkten. Die Sitzung beginnt mit einem Beitrag von Christian Lambertz und Nicole Kemper über Tierhaltung und Forschung in Deutschland. Es folgen vier eingeladene Vorträge. Nadja El Benni (Schweiz) befasst sich mit den globalen Herausforderungen der Ernährung der Zukunft, den damit verbundenen Risiken, den verfügbaren politischen Antworten und der Rolle der Nutztierproduktion dabei. Alan Matthews (Irland) untersucht das schwierige Gleichgewicht zwischen den Ambitionen des Green Deal, der GAP-Reform und den tatsächlichen Marktbedingungen. Nach der Pause stellt Henk Hogeveen (Niederlande) die Versprechen betrieblicher Technologien auf den Prüfstand der wirtschaftlichen Tragfähigkeit, während Wendy Rauw (Spanien) die strategische Rolle von Genetik, Resilienz und Tiergesundheit jenseits der reinen Produktivität darlegt. Eine Diskussion mit dem gesamten Publikum ist für 11:30 Uhr vorgesehen. Der Vormittag schließt um 12:00 Uhr mit der Verleihung des Leroy Award, überreicht durch Giuseppe Bee (Schweiz), der zum Thema „The Other Side of a Curriculum Vitae: A Case Study in Animal Science“ sprechen wird. Angesichts der allgemeinen Relevanz der Themen und der Qualität der eingeladenen Redner verdient die Plenarsitzung die Teilnahme aller Kongressteilnehmenden. Es ist der Moment, in dem sich die wissenschaftliche EAAP-Gemeinschaft als Ganzes um die Fragen versammelt, die den gesamten Sektor betreffen, bevor sie sich in die Arbeit der einzelnen Studienkommissionen aufteilt.

EAAP-Sitzung „From Science to Startup: Unlocking Business Opportunities“



EAAP SESSION:

"From Science to Startup: Unlocking Business Opportunities in Animal Science"

- 1 Practical Insights
- 2 Industry Connections
- 3 Startup Inspiration
- 4 Networking Opportunities

Why ATTENDING?

Wed 9th September

18:00 - 20:00+

Die EAAP-Sitzung „From Science to Startup: Unlocking Business Opportunities“ untersucht, wie wissenschaftliches Wissen und Forschung in Innovation, Unternehmertum und neue Karrieremöglichkeiten jenseits der Akademie umgewandelt werden können. Teilnehmende erhalten praktische Einblicke in Unternehmertum, Finanzierung, Geschäftsentwicklung und alternative Karrierewege und lernen von Fachleuten, die wissenschaftliche Ideen erfolgreich auf den Markt gebracht haben. Das Programm bietet Redner führender Unternehmen und innovativer Startups, darunter John Stewart (Elanco), Ciaran Black (Alltech), Giulia Crastolla (Nutreco), Liat Morgan (PigO FoodTech), Michael Odintsov (Regrowth) und Daniel Foy (AgriGates). Über die Vorträge hinaus bietet die Sitzung eine wichtige Möglichkeit, sich mit Branchenexperten, Unternehmern und Kollegen zu vernetzen und mögliche Kooperationen sowie neue berufliche Wege zu eröffnen. Ob man bereits eine Geschäftsidee hat oder einfach neugierig auf Möglichkeiten jenseits der Akademie ist – diese Sitzung bietet Inspiration, praktisches Wissen und wertvolle Perspektiven, wie sich wissenschaftliche Expertise in reale Chancen verwandeln lässt.

Die Sitzung findet am 9. September 2026 ab 18:00 Uhr in Raum X11 im 1. Stock im Rahmen der 77. EAAP-Jahrestagung in Hamburg statt. Eine Anmeldung wird empfohlen, um an dieser wertvollen Gelegenheit teilzunehmen.

[Hier](#) registrieren, um teilzunehmen.

EAAP-Workshops 2027

Die EAAP arbeitet bereits an einem spannenden Veranstaltungsprogramm für 2027! Hier ein erster Überblick über die geplanten Workshops und Konferenzen:

1.

5. EAAP Regional Meeting – Mittel-Osteuropa, 26.–28. Mai 2027, Zadar, Kroatien

- 2.
 3. Workshop Artificial Intelligence 4 Animal Science, 7.–9. Juni 2027, Uppsala, Schweden
 3. EAAP International Pig Science Forum, 23.–25. Juni 2027, Bologna, Italien
 - 4.
 5. World Conference of Animals for Fiber Production, September 2027, China
 5. One Nutrition, September 2027, Rom, Italien
 6. Camelids, 6.–8. Oktober 2027, Padua, Italien
 7. Beekeeping, November 2027, Bern, Schweiz
 - 8.
 2. EAAP Companion Animals Workshop, Dezember 2027, Wien, Österreich
 9. Sustainability, Oktober–Dezember 2027, Paris, Frankreich
- Weitere Informationen und Aktualisierungen findest du auf unseren Social-Media-Kanälen und im Newsletter! Bleib dran!

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Alberto Cesarini



Seit Juli 2022 ist Dr. Alberto Cesarini Assistenzprofessor (Forschungsstipendiat) für Tierzucht und Genetik an der Universität Sassari. Er verteidigte seine Doktorarbeit im März 2019 mit dem Titel „Application of genomic tools to breeding and to genetic structure studies in livestock populations“ unter der Betreuung von Prof. Nicolò Macciotta. Anschließend arbeitete er für den italienischen Simmental-Züchterverband (ANAPRI), wo er die Analyse von Produktions- und Reproduktionsdaten mit dem Pedigree-Management sowie der Entwicklung neuer statistischer Modelle und Rechenpipelines kombinierte. Zwischen Januar 2020 und März 2021 ging er für einen Postdoc-Aufenthalt an das Department of Animal and Dairy Science der

University of Georgia in die USA, unter der Anleitung von Ignacy Misztal und Daniela Lourenco. Seit September 2022 ist er außerordentlicher Assistenzprofessor am Department of Animal and Dairy Science der University of Georgia. 2024 wurde er zum Sekretär der EAAP Cattle Study Commission für den Zeitraum 2024–2027 gewählt. Das vollständige Profil kannst du [hier](#) lesen.

Wissenschaft & Innovation

Eine modulare Open-Source-Computer-Vision-Pipeline ermöglicht die Verhaltensanalyse einzelner Schweine in Gruppenhaltung

Die manuelle Beobachtung des Verhaltens von Nutztieren ist entscheidend zur Beurteilung von Wohlbefinden und Produktivität, aber sie ist subjektiv und lässt sich schwer skalieren. Um dem zu begegnen, entwickelten Forschende eine modulare, quelloffene Computer-Vision-Pipeline, die die Verhaltensanalyse einzelner Tiere in Gruppenhaltungssystemen automatisiert. Statt einen neuen Algorithmus zu entwickeln, integriert das System bestehende State-of-the-Art-Modelle für Objekterkennung, Tracking und Merkmalsextraktion. Durch die Isolierung einzelner Tiere von ihrem Hintergrund überwindet die Pipeline gängige Herausforderungen wie Verdeckung, Überfüllung und schlechte Generalisierbarkeit zwischen unterschiedlichen Umgebungen. Die Validierung an einem Datensatz zum Verhalten von Schweinen zeigte deutliche Verbesserungen: eine Genauigkeit von 94,2 % über neun Verhaltensweisen – eine Steigerung von 21,2 % gegenüber früheren Benchmarks – sowie eine hochpräzise Erfassung und Erkennung. Das System ist zudem artenübergreifend anpassbar und klassifiziert erfolgreich Spielverhalten bei

Kälbern und die Körperhaltung von Milchkühen mit über 97 % Genauigkeit. Letztlich bietet dieses Open-Source-Tool eine skalierbare, objektive Lösung für die kontinuierliche Präzisionsüberwachung von Nutztieren. Den vollständigen Artikel findest du bei [Nature](#).



Netzwerke experimenteller Forschungseinrichtungen sind Schlüsselressourcen zur Bewältigung neu entstehender Herausforderungen in der Wiederkäuerhaltung

Die Tierhaltung steht vor miteinander verknüpften Herausforderungen, darunter Klimawandel, Umweltverträglichkeit und neu auftretende Krankheiten. Um diese Probleme anzugehen, muss die landwirtschaftliche Forschung von isolierten Kurzzeitstudien zu integrierten, langfristigen und interdisziplinären Ansätzen übergehen, die die gesamte Lebensspanne des Tieres umfassen und bis auf die Ebene breiterer Lebensmittelsysteme skalieren. Öffentliche Forschungseinrichtungen sind in einer einzigartigen Position, diesen Übergang anzuführen. Anders als kommerzielle Betriebe sind sie nicht durch kurzfristige Rentabilitätszwänge eingeschränkt, was ihnen ermöglicht, longitudinale, systemische Forschung über mehrere Generationen hinweg durchzuführen. Zudem können sie in verteilten Netzwerken zusammenarbeiten, um Lösungen in unterschiedlichen Klimazonen zu testen, und als interdisziplinäre Knotenpunkte für Wissenschaftler, Landwirte und Politikgestalter fungieren. Um ihre Wirkung zu maximieren, müssen diese Einrichtungen standardisierte, offene (FAIR) Datenpraktiken übernehmen. Letztlich erfordert die Bewältigung moderner Herausforderungen in der Tierhaltung den Erhalt eines robusten, nachhaltig finanzierten Netzwerks öffentlicher Versuchseinrichtungen, das systemische Langzeitleösungen erforschen kann. Den vollständigen Artikel findest du bei [Animal](#).

Nutzung adaptiver Allele bei einheimischen Tieren für die nachhaltige Intensivierung der Tierhaltung

Die nachhaltige Intensivierung von Tierhaltungssystemen unter dem Klimawandel erfordert die Aufrechterhaltung der Produktivität bei gleichzeitiger Minimierung der Abhängigkeit von externen Ressourcen. Das Hub-and-Spoke-Modell der Global Farm Platform erleichtert diesen Übergang, indem es Forschung, Politik und landwirtschaftliche Praxis über verschiedene agrarökologische Zonen weltweit hinweg verbindet. Zentral für diese Strategie ist die Nutzung der adaptiven Genomik einheimischer und lokal angepasster Rinderrassen. Da sich diese Tiere unter klimatischem Druck entwickelt haben, besitzen sie entscheidende genetische Variationen, die Hitzetoleranz, Krankheitsresistenz und Energieeffizienz verleihen. Durch gezielte Zucht und Haplotyp-Introgression können diese widerstandsfähigen Merkmale erfolgreich in hochleistungsfähige Handelsherden integriert werden. Geleitet von einem Rahmenwerk, das Genotyp mit der Gesamtwirkung auf das System verknüpft, zeigt dieser globale kollaborative Ansatz, wie genetische Anpassung die ökologische Nachhaltigkeit direkt verbessert. Letztlich fördert dieses skalierbare Modell eine klimafreundliche, emissionsarme und zirkuläre Tierhaltung und sichert sowohl die ökologische Resilienz als auch die künftige globale Ernährungssicherheit. Den vollständigen Artikel findest du bei [Animal Frontiers](#).



Auswirkungen von aktiviertem Zinkoxid auf Wachstumsleistung, antioxidative Kapazität und die Funktion des Darmepithels bei entwöhnten Schweinen

Hochdosiertes Zinkoxid (ZnO) wird traditionell eingesetzt, um das Wachstum zu fördern und Durchfall bei entwöhnten Schweinen zu reduzieren, doch Umweltbedenken bezüglich der Zinkausscheidung erfordern Alternativen mit niedrigerer Dosierung. Diese Studie untersuchte aktiviertes Zinkoxid (AZn) als potenziellen Ersatz, indem gestufte AZn-Dosen (125 bis 1500 mg/kg) gegen eine Kontrollgruppe und Standard-hochdosiertes ZnO (1500 mg/kg) bei 216 Ferkeln über 28 Tage getestet wurden. Die Ergebnisse zeigten, dass niedrige AZn-Dosen (125 bis 500 mg/kg) genauso wirksam waren wie hochdosiertes konventionelles ZnO hinsichtlich der Verbesserung der Gesamtwachstumsleistung, der Nährstoffverdaulichkeit, der Darmmorphologie und der Immunfunktion, während sie die Durchfallhäufigkeit deutlich reduzierten. Wichtig ist, dass die AZn-Supplementierung die Zinkausscheidung im Kot drastisch verringerte und damit Umweltbelastungsprobleme adressierte. Unter Abwägung der gesundheitlichen Vorteile für die Tiere und der ökologischen Nachhaltigkeit kommt die Studie zu dem Schluss, dass eine diätetische Zugabe von 250 bis 500 mg/kg AZn die optimal empfohlene Dosis darstellt. Den vollständigen Artikel findest du im [Journal of Animal Science](#).

Neues aus der EU (Politik & Projekte)

Letzte Chance zur Anmeldung für die INTAQT-Abschlusskonferenz!

Die [INTAQT](#)-Abschlusskonferenz „Combining Sustainable Farming with High-Quality and Authentic Chicken and Cattle Products – Insights from the INTAQT Project“ findet am 11. September 2026 von 9:30 bis 15:30 Uhr in Raum Y3 im Congress Centre in Hamburg, Deutschland, statt (kein EAAP-Ticket erforderlich). Diese Veranstaltung bringt Forschende, Vertreter der Industrie, Politikgestalter und Interessengruppen zusammen, um die wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und innovativen Werkzeuge zu teilen, die im Laufe des Projekts entwickelt wurden. Die Teilnahme ist vor Ort oder online möglich. Die Konferenz ist kostenlos. Die Pressemitteilung findest du [hier](#). Die Anmeldung ist [hier](#) verfügbar. Verpasse diese interessante Veranstaltung nicht!

Combining Sustainable Farming with High-Quality and Authentic Chicken and Cattle Products

Insights from the INTAQT Project

CCH – Congress Center, Hamburg | Room X7
11 September 2026
09:30 - 15:30

PROGRAMME

09:30 Welcome Coffee	12:30 Lunch
10:00 Introduction Bruno Martin & Cécile Berri	13:30 Living Labs Enrico Sturaro & Rennie Eppenstein
10:20 Involvement of Stakeholders Florence Bédoin	13:50 Authentication and prediction Tools Carmen Manuelian & Massimo De Marchi
10:30 Nutritional value Stefaan De Smet	14:10 Environmental impacts and feed-food competition Marco Berton & Eléa Caumette
10:50 Sensory Features Massimiliano Petracci	14:30 Is multiperformance achievable? Eléa Caumette & Cécile Berri
11:10 Health and Safety quality Fenja Klevenhusen	14:50 Discussion
11:30 Multicriteria scoring tool & WebApp demo Lucille Rey-Cadilhac, Leo Darrigade and Yann Guyot	15:15 Wrap Up & Conclusions Bruno Martin, Cécile Berri & Dina Lopes
12:00 Discussion	

Registrations are open

<https://forms.office.com/6v0edv3a79a>

Intaqt
and quality

THIS PROJECT HAS RECEIVED FUNDING FROM THE EUROPEAN UNION'S HORIZON 2022 RESEARCH AND INNOVATION PROGRAMME UNDER GRANT AGREEMENT Nº 101002230

ES GEHT NICHT NUR UMS GELD – Norwegens Landwirten und Europas Raubtieren wird der gemeinsame Lebensraum knapp

Jedes Frühjahr, wenn das Vieh die Winterunterkünfte verlässt und auf die Hochweiden der europäischen Berge zieht, stehen Landwirte wie Kari in Skjåk, Norwegen, vor einer Saison der Ungewissheit. Große Raubtiere – Vielfraße, Wölfe, Bären – kehren stetig in Landschaften zurück, aus denen sie über Generationen hinweg verschwunden waren. Für die Gemeinschaften, die von genau diesen Landschaften abhängen, wirft ihre Rückkehr schwierige Fragen auf: Wie können Menschen, Nutztiere und wilde Raubtiere denselben Lebensraum teilen? „Es wird zu diesem ständigen Unbehagen, das man immer mit sich herumträgt“, sagt Kari, eine Landwirtin im norwegischen Binnenland. „Man hat Angst, dass etwas passiert.“ Ihre Erfahrung ist keine Einzelercheinung. Across Europe wird durch die Erholung der Raubtierpopulationen ein Konflikt sichtbar, der selten nur das Vieh betrifft – er berührt Lebensgrundlagen, Identität und tief verwurzelte Vorstellungen davon, wie die europäische Landschaft aussehen soll und wem sie gehört.

Ein Konflikt, der tiefer geht als Viehverluste

Der wirtschaftliche Schaden ist real und messbar. Doch Forschende warnen davor, sich allein auf Ausgleichszahlungen zu konzentrieren – das verfehle den Kern des Problems. Die Auswirkungen auf Landwirte gehen weit über den finanziellen Verlust hinaus. „Es ist nicht nur das Bankkonto, das betroffen ist – es ist auch die Motivation, morgens aufzustehen, zu arbeiten und den eigenen Lebensstil zu leben“, sagt John Linnell, Koordinator des CoCo-Projekts und in Norwegen tätiger Forscher. „Es geht nicht nur um dich selbst und deine Schafherde, sondern um den Hof, deine Familie und die gesamte Dorfgemeinschaft“, fügt Kari hinzu. Die vollständige Pressemitteilung findest du [hier](#).



Stellenangebote

Doktorandenstelle an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Österreich

Der [The Precision Livestock Farming \(PLF Hub\)](#) an der Vetmeduni sucht derzeit eine motivierte Doktorandin bzw. einen motivierten Doktoranden zur Entwicklung von Computer-Vision-Tools zur automatisierten Erkennung von schädigendem Verhalten bei Schweinen. Erforderlich ist ein Master- oder gleichwertiger Abschluss in Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften, Informatik, Data Science, Bioengineering oder Ingenieurwesen. Weitere Informationen und die Bewerbung findest du im [Anhang](#).

Assistenzprofessur an der Texas A&M University, USA

Das [Department](#) of Agricultural Leadership, Education, and Communications (ALEC) am College of Agriculture and Life Sciences der Texas A&M University sucht Bewerbungen für eine Assistenzprofessur mit akademischen, wissenschaftlichen und beruflichen Qualifikationen und Leistungen in den Sozialwissenschaften, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz. Erforderlich ist eine Promotion in einem eng verwandten Fachgebiet. Weitere Informationen und die Bewerbung findest du [hier](#) in der Stellenausschreibung.

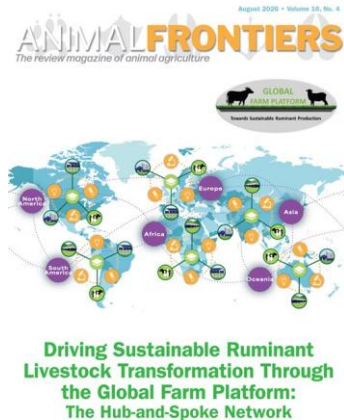
Industrie

Eine CRE.AI.TIVE-Anwendung von KI: Konstruktion einer widerstandsfähigeren globalen Nahrungsmittelversorgung

Die Entwicklung klimaresilienter Nutzpflanzen ist entscheidend für die Sicherung der globalen Nahrungsmittelversorgung, doch das Testen tausender genetischer Varianten im Labor ist bekanntermaßen langsam und teuer. In dieser Fallstudie berichtet Phytoform Labs, wie das Unternehmen seine KI-gestützte Plattform CRE.AI.TIVE nutzt, um dürreresistente Tomaten zu entwickeln. Durch die Vorhersage der Auswirkungen von Millionen genetischer Veränderungen konnte Phytoform seine Suche auf 2.000 vielversprechende Kandidaten für die physische Validierung eingrenzen. Um diese KI-entworfenen Sequenzen zu realisieren, ging Phytoform eine Partnerschaft mit Twist Bioscience ein, um hochpräzise Oligo-Pools zu synthetisieren. Twist produzierte erfolgreich die komplexen, AT-reichen Sequenzen, die nötig waren, um die Designs in Tomaten-Protoplasten (Pflanzenzellen ohne Zellwand) zu testen. Diese Kombination aus KI-Modellierung und präziser Synthese ermöglichte es dem Team, seine Vorhersagen schnell zu validieren, experimentellen Abfall zu minimieren und sicherzustellen, dass nur die vielversprechendsten, widerstandsfähigsten Varianten in die reale Erprobung gelangen. Lies diese Fallstudie, um zu erfahren, wie die Kombination von KI-Design mit hochpräzisen Oligo-Pools deine Pipelines zur Pflanzenzüchtung beschleunigen kann - [hier](#).

Publikationen

- Oxford Academic
[Animal Frontiers: Volume 16 - Issue 4 – August 2026](#)



- Brill
[Novel protein and lipid sources in animal nutrition](#)
- Editions du Rocher
[La viande n'a pas dit son dernier mot: La vérité sur un aliment essentiel](#)

Podcast der Tierwissenschaften

- Swine it Podcast: ["How AI is transforming Hog production"](#), speaker Aaron Juergens

Weitere Neuigkeiten

Schlüssel für produktive und gesunde Kühe: Versorgst du sie mit genug Wasser?

Kühe trinken zwischen 60 und 125 Litern Wasser pro Tag, wobei Faktoren wie Temperatur, Milchleistung und Art des Wassertroges eine Rolle spielen. Das ergab eine Studie von Jelle van Lierop, Student an der HAS green academy, im Rahmen seines Praktikums bei Voergroep Zuid. Fest steht: Eine ausreichende Wasseraufnahme ist essenziell für Prozesse wie die Pansenfunktion, die Temperaturregulierung und die Milchproduktion bei Milchkühen. Den vollständigen Artikel findest du [hier](#).

Künstliche Intelligenz und Entscheidungsgeschwindigkeit in der Futtermittelindustrie

In der Futtermittelindustrie war Timing schon immer wichtig. Eine zu spät getroffene Formulierungsentscheidung erhöht das Kostenrisiko. Eine verzögerte Beschaffungsentscheidung führt zu ungünstigen Preisen. Eine langsame Reaktion auf Veränderungen der Tierleistung mindert die Effizienz. Was sich ändert, ist die Geschwindigkeit, mit der diese Entscheidungen heute getroffen werden müssen. Den vollständigen Artikel findest du [hier](#).

Europäische Landwirtschaft: Wenn das Problem nicht mehr die Finanzierung ist, sondern die Genehmigung

In den letzten Jahren konzentrierte sich die europäische Debatte über Landwirtschaft vor allem auf Umweltverträglichkeit, Emissionsreduktion, Biodiversitätsschutz und die Resilienz von Lebensmittelversorgungsketten. Diese Ziele sind legitim und mittlerweile zentral für die strategische Agenda der Europäischen Union. Doch neben diesen Prioritäten zeichnet sich ein weiteres Thema ab, weniger sichtbar, aber zunehmend entscheidend: die Fähigkeit von Landwirten, die Genehmigungen zu erhalten, die sie für Investitionen, Innovation und die Weiterentwicklung ihrer Betriebe benötigen. Den vollständigen Artikel findest du [hier](#).



Konferenzen & Workshops

Die EAAP bittet Sie, die Gültigkeit der Termine für jede einzelne Veranstaltung, die unten und im Kalender der Website veröffentlicht sind, zu überprüfen.

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
77. Jahrestagung der EAAP	7.-11. September 2026	Hamburg, Deutschland	Webseite
5 th EAAP Regional Meeting	26 – 28 May 2027	Zadar, Croatia	Save the Date
EAAP International Pig Science Forum	23- 25 June 2027	Bologna, Italy	Save the Date

Weitere Veranstaltungen

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
14. Internationale Ziegenkonferenz	18.-22. September 2026	Chonqing, China	Website
EU AgRI 2040 Conference – “Future-proofing EU Agri-Food through research and innovation”	24 – 25 September 2026	Brussels, Belgium	Website
IMAR – International Meeting on Animal Reproduction	26 – 30 October 2026	Viçosa, Brazil	Website
21 st Asian-Australasian Association of Animal Production Societies Animal Science Congress	28 – 31 October 2026	Hanoi, Vietnam	Website
Future Grasslands 2026	11 – 12 November 2026	Telford, UK	Website

Eine Übersicht weiterer Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EAAP-Website.](#)



***„Ein Denker betrachtet seine eigenen Handlungen als Experimente und Fragen – als Versuche, etwas herauszufinden. Erfolg und Misserfolg sind für ihn vor allem Antworten.“
(Friedrich Nietzsche)***

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der „Flash e-News“, des ursprünglichen EAAP-Newsletters, ins Deutsche. Die Übersetzung dient nur zu Informationszwecken, entsprechend den Zielen der EAAP-Satzung. Sie ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAPNewsletters ist die einzige definitive und offizielle Version, für die die EAAP - The European Federation of Animal Science - verantwortlich ist.

Dieser interessante Newsletter informiert über die Aktivitäten der europäischen tierwissenschaftlichen Gemeinschaft, stellt Informationen über führende Forschungseinrichtungen in Europa vor und informiert über Entwicklungen in der Industrie im Bereich der Tierwissenschaft und -produktion. Die deutschen „Flash e-News“ werden an die nationalen Vertreter der Tierwissenschaft und der Viehzuchtindustrie verschickt. Sie sind alle eingeladen, Informationen für den Newsletter einzureichen. Bitte senden Sie Informationen, Nachrichten, Texte, Fotos und Logos an: rebecca.martin@uni-hohenheim.de

Produktionsmitarbeiterin: Dr. Rebecca Martin

Adresskorrekturen: Wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte die neue Adresse, damit wir Ihnen den Newsletter weiterhin zustellen können. Wenn Sie stattdessen wünschen, dass die EAAP-Info an andere Personen in Deutschland geschickt wird, schlagen Sie diesen bitte vor, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse zu kontaktieren: rebecca.martin@uni-hohenheim.de

EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EAAP-Einzelmitglied, um den EAAP-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EAAP-Länder kostenlos ist. [Für Details und zur Registrierung klicken Sie hier.](#)

Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen im EAAP-Newsletter 2026!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EAAP bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier. [Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier.](#)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.EAAP.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.